

Liebe Leserin, lieber Leser dieser Mail,

die Filmreihe der VVN-BdA Bremen "Widerstand hat Geschichte" geht in die nächste Runde. Sie findet im Rahmen der Aktivitäten gegen die Wiedereinführung der Wehrpflicht und die Kriegsmobilmachung statt. Am Sonntag, 10. Mai, 16 Uhr, Zion Theatersaal, Kornstr. 31 (Bremen-Neustadt), zeigen wir den Film "Die Wunderwaffe".

Der Film zeigt, wie oft ein deutscher Soldat fallen und wieder in Marsch gesetzt werden kann. Die Dreharbeiten liefen während einer Aktion, in der das Gedicht von Bertolt Brecht „Legende vom toten Soldaten“ szenisch dargestellt wurde.

Ursprünglich als „Kulturelles Beiprogramm zu 30 Jahren Bundeswehr“ 1985 geplant, wurde die Aktion verboten. Vier Jahre lang fanden öffentliche Proben statt, unter anderem 1986 in Bremen, bis zur im Film gezeigten und viel umfangreicheren Aktion in Verdun, in Bitburg, auf dem Rhein und in Bonn im Jahr 1989. Die Rezitation des Gedichts übernahm die Schauspielerin Hanne Hiob.

Regie: Thomas Schmitz-Bender, Peter Voigt
1990, 70 Minuten
Dokumentfilm München, INA France, DEFA Dokumentarfilm

Es werden immer ausgeklügeltere Waffen entwickelt, ausprobiert und in Kriegen eingesetzt, aber unverzichtbar für die Entwicklung, für die Herstellung und für das Führen der Waffen ist nach wie vor der Mensch. Nicht von ungefähr läuft die Werbemaschine auf Hochtouren, um, wie der Verteidigungsminister sagte, ihn kriegstüchtig zu machen.

Der Eintritt ist frei.

Antifaschistische Grüße
Regine Albrecht

**ERSTER
ZWEITER
DRITTER**

**DIE
WUNDERWAFFE**

Regie: Thomas Schmitz-Bender, Peter Voigt
Produktion: Dokumentfilm München
INA FRANCE
DEFA Dokumentarfilm DDR

Länge des Films: 70 Minuten:

Der deutsche Soldat zweier Weltkriege wird zuerst bei VERDUN und dann auf dem Soldatenfriedhof BITBURG ausgegraben und schließlich auf ein Schiff gebracht, das mit der Musik von Richard Wagner den RHEIN hinunterfährt. Währenddessen wird in LEIPZIG für die deutsche Einheit demonstriert.

Der Film stützt sich auf das Gedicht „Legende vom toten Soldaten“ von Bertolt BRECHT, die Hias des HOMER sowie eine Aktion, die im Herbst 1989 unter Mitwirkung von Brechts Tochter Hanne Hiob veranstaltet wurde.

Der Film zeigt, wie oft ein deutscher Soldat fallen und wieder in Marsch gesetzt werden kann.

Der Film „Die Wunderwaffe“ zeigt, wie oft ein deutscher Soldat fallen und wieder in Marsch gesetzt werden kann.

